

PRO BAHN, Landesverband Niedersachsen/Bremen: Forderungsliste für Angebotsverbesserungen im SPNV für den 4. Entwurf des Deutschlandtaktes			
Alle Angaben basieren auf dem dritten Entwurf des Deutschlandtakts von Mitte 2020. Das dort genannte Angebot sowie die dafür nötigen Infrastrukturausbauten werden als umgesetzt vorausgesetzt.			
Lfd. Nr.	Gewünschte Verbesserung	Nötige Infrastrukturmaßnahmen	Weitere Erläuterungen
N1	Verlegung der Regionalzüge zwischen Lüneburg und Lübeck: - Schaffung eines reinen RE-Halbstundentaktes auf der Gesamtstrecke - Zugkreuzung zu den Minuten 15 und 45 in Büchen - Zugkreuzung in Echem statt in Lauenburg - Beibehaltung der Einbindung in den Knoten Lübeck - Einbindung in den Knoten Lüneburg (verlegt auf die Minuten 15/45) - Zusätzlich Einführung einer Regio-S-Bahn-Linie Lübeck-Büchen im 30-Minuten-Takt zwischen den RE-Zügen	Neue Kreuzungsbahnhöfe in Mölln und Echem abschnittsweise zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung der Bahnstrecke Lübeck – Lüneburg verschiedene neue Halte, u.a. Pogeetz, Güster und in Lübeck	Verbesserung der Anschlüsse in Büchen Einbindung in den verlegten Knoten Lüneburg
N2	Planmäßige Nutzung der Güterumgehungsbahn Hamburg für Personenzüge aus Richtung Elmshorn und weiter über Harburg in Richtung Buchholz und/oder Lüneburg mindestens im 30-Minuten-Takt	Ertüchtigung der Güterumgehungsbahn für 30-Minuten-Takt zzgl. zum bestehenden Güterverkehr mit verschiedenen zusätzlichen Halten, u.a. in Barmbek; zusätzlicher östlicher Bahnsteig in Hamburg-Harburg und Erhöhung der Kapazität zwischen Elbbrücken und Hamburg-Harburg	In Hamburg-Harburg soll eine Korrespondenz zwischen den Linien zum Hamburger Hbf und denen über die Güterumgehungsbahn hergestellt werden.
N3	Berücksichtigung einer neuen östlichen Umfahrung zwischen Harburg und Ahrensburg für den Regionalverkehr	Neubau einer zusätzlichen Güterumfahrung zur Anbindung Maschens an die feste Fehmarnbeltquerung	
N4	Trasse im Zwei-Stunden-Takt für beschleunigte Regionalzüge Hamburg - Harz		Nicht über Hannover Hbf
N5	Erhöhung der Taktichte im südlichen Zulauf (ab Lüneburg/Tostedt) auf Hamburg-Harburg im RB-Verkehr auf 15/20 Minuten	Zusätzliche Streckenkapazitäten, ggf. viertes Gleis Lüneburg - Ashausen und weitere Gleise zwischen Hamburg-Harburg und Hamburg Hbf	
N6	Reaktivierung Winsen - Salzhäusen - Egestorf	Reaktivierung in Zusammenhang mit NBS-Bahnhof Egestorf	
N7	Neue stündliche RE-Linie von Hamburg Hbf über die Neubaustrecke in Richtung Hannover bis Soltau und von dort über die Heidebahn bis Hannover Hbf	Mindestens ein zusätzlicher Regionalbahnhof nördlich von Soltau an der NBS, bevorzugt bei Egestorf; Verbindungskurve von der NBS zur Amerikalinie in Richtung Soltau; zusätzlicher Bahnsteig in Soltau.	Einbindung in den Knoten Soltau zur vollen Stunde; Fahrzeit von ca. 50 Minuten zwischen Hamburg Hbf und Soltau für kurze Wende in Hamburg Hbf nötig.
N8	Neue stündliche RB-Linie Soltau - Celle - Lehrte - Braunschweig oder - Hildesheim über die NBS Hamburg - Hannover	Reaktivierung und Elektrifizierung der Strecke Soltau - Celle bis zur NBS Hamburg - Hannover mit Verbindungskurve in Richtung Süden Neuer Regionalbahnhof in Bergen Zusätzlicher Bahnsteig in Soltau	Fortführung über Lehrte in Richtung Südniedersachsen in Abhängigkeit vom konkreten Fahrplankonzept; Verbindungskurve in Richtung Soltau auch vorteilhaft auch für Güterverkehr
N9	Verlegung der Knoten in Lüneburg, Uelzen und Celle auf die Minuten 15 und 45 - Verlegung des halbstündlichen RE Hamburg - Hannover - Einbindung der Regionalzüge aus Richtung Lübeck in den Knoten Lüneburg - Einbindung der reaktivierten Strecke nach Soltau (Kantenfahrzeit knapp über 60 Minuten) in Lüneburg - Einbindung der RB-Linie aus Bremen in Uelzen durch Beschleunigung zwischen Soltau und Uelzen - Geändertes Betriebskonzept zwischen Uelzen und Wieren mit einem Halbstundentakt aus den Linien in Richtung Gifhorn und Salzwedel, dadurch Schaffung einer neuen Korrespondenz in Wieren - Anpassung der S-Bahn-Fahrzeiten zwischen Celle, Hildesheim, Lehrte und Hannover	Siehe einzelne Einträge für Strecken	Schaffung besserer Anschlüsse an allen Knoten Verkürzung von Wartezeiten und damit Reisezeiten
N10	Verlängerung der RB Hamburg - Lüneburg bis Lüneburg-Rettmer	Reaktivierung und Elektrifizierung der Strecke Lüneburg - Soltau bis Lüneburg-Rettmer	Bessere Erschließung des Lüneburger Stadtgebiets
N11	Stundentakt Lüneburg - Dannenberg Ost	Streckenausbau für 80 km/h, ggf. neue Kreuzungsmöglichkeiten	
N12	Neuer Stundentakt auf der reaktivierten Strecke Lüneburg - Soltau mit Einbindung in beide Knoten an den Streckenenden	Reaktivierung zwischen Lüneburg und Soltau für 80 km/h ggf. Verbindungskurve von der NBS nach Bispingen bei Führung der Regionalzüge über die NBS zwischen Bispingen und Soltau Zusätzlicher Bahnsteig in Lüneburg West	
N13	Beschleunigung der stündlichen RB-Linie Bremen - Uelzen mit Zielfahrzeit von maximal ca. 50 Minuten zwischen Bremen und Soltau und 35 Minuten zwischen Soltau und Uelzen.	Streckenausbau zwischen Langwedel und Uelzen für höhere Geschwindigkeiten, ggf. weitere Kreuzungsgleise oder -abschnitte	Verkürzung der Fahrzeit zwischen Uelzen und Soltau nötig für Knoten (Soltau: 00, Uelzen: 15/45)
N14	Verlegung der RB Uelzen - Gifhorn - Braunschweig um ca. 20 Minuten nach vorne (15/45er-Knoten in Uelzen) mit Kreuzungen in Wieren und Schönewörde Verkürzung der Fahrzeit zwischen Wieren und Gifhorn Stadt um ca. 10 Minuten	Streckenausbau zwischen Wieren und Gifhorn Stadt für 120 km/h Zusätzlicher Kreuzungsbahnhof in Schönewörde	Beschleunigung zwischen Wieren und Gifhorn erforderlich zum Erreichen des vorhigen Halbstundentaktes ab Gifhorn Stadt
N15	Verlegung des RE Uelzen - Salzwedel - Magdeburg - Leipzig um ca. 15 Minuten nach hinten ab Uelzen mit Beschleunigung zwischen Salzwedel und Stendal (keine Zwischenhalte mehr; 15/45er-Knoten in Uelzen) Zusätzlich stündlicher Flügelzug RB Salzwedel - Stendal mit Vereinigung auf RB Wittenberge - Magdeburg in Stendal; keine Veränderung der Zeitlage der RB	Zweigleisiger Ausbau Uelzen - Salzwedel - Stendal Beifahreranlage in Stendal Erhöhung der Streckengeschwindigkeit zwischen Stendal und Magdeburg auf 160 km/h	Beschleunigung des RE zwischen Salzwedel und Stendal sowie ggf. höhere Streckengeschwindigkeit südlich Stendal nötig zum Erreichen der bisherigen Ankunftszeit in Magdeburg (alternativ auch verkürzter Aufenthalt in Magdeburg Hbf möglich)

N16	Neue S-Bahn Langenhagen - Celle (Halbstundentakt)	Zusätzliche Streckenkapazität zwischen Langenhagen und Abzw. NBS bei Celle, ggf. mittels weiterer Gleise Kreuzungsfreie Verknüpfung zwischen S-Bahn und Ferngleisen in Langenhagen	Plan der Region Hannover
N17	Neue stündliche Regionalbahn Wittingen - Celle mit guten Anschlüssen in Wittingen	Reaktivierung der Gesamtstrecke	
N18	Zusätzliche halbstündliche Verstärkerzüge (S21) zwischen Barsinghausen, Hannover und Seelze (zusätzlich zum Viertelstundentakt nach Wunstorf und zum Halbstundentakt auf der Deisterbahn)	Kapazitätserhöhung auf der S-Bahn-Stammstrecke in Hannover	
N19	Verdichtung des S-Bahn-Verkehrs zwischen Hannover und Hildesheim: - Halbstundentakt über Sarstedt - Halbstundentakt (ggf. mit stündlichem Umstieg in Lehrte) über Algermissen	Kreuzungsfreie Verknüpfungen bei Emmerke und Barnten	
N20	S-Bahn Viertelstundentakt Wunstorf - Hannover mit Halt in Lohnde und Reaktivierung der Steinhuder Meerbahn, Betriebskonzept westlich Wunstorf: - 1x stündlich Wunstorf - Minden - 1x stündlich Wunstorf - Nienburg - Halbstündlich Wunstorf - Steinhude	NBS Hannover - Bielefeld wie geplant Reaktivierung/Neubau der Steinhuder Meerbahn	Plan der Region Hannover
N21	Halbstündliche S 6 Burgdorf - Hannover Hbf - Wunstorf - Haste - Barsinghausen (zusätzlich zum Viertelstundentakt Hannover - Wunstorf mit weniger Halten westlich von Hannover Hbf)	Neue Überwerfung von den Gleisen 13/14 in Hannover Hbf zu den S-Bahn-Gleisen in Richtung Wunstorf Kapazitätserhöhung Hannover - Wunstorf auf bestehenden Gleisen	Plan der Region Hannover
N22	Reaktivierung Rinteln - Stadthagen mit Durchbindung nach Hannover	Ertüchtigung/Elektrifizierung Rinteln - Stadthagen für mindestens 80 km/h	
N23	Halbstundentakt RE Hannover - Wolfsburg	Vergleisiger Ausbau zwischen Dollbergen und Fallersleben	Diese Leistung ist zwar im Zielfahrplan enthalten, aber mit der D-Takt-Infrastruktur nicht fahrbar. Der notwendige viergleisige Ausbau ist gem. Nr. 24 der Liste der Maßnahmen gestrichen worden, die für die kein Bedarf bestehe. Fahrbar ist nur ein Stundentakt mit langen Überhol-Aufenthalten.
N24	Mindestens zweistündliche Durchbindung Paderborn - Kreiensen - Bad Harzburg (statt wie heute Umstieg in Holzminden und Kreiensen)		
N25	Stundentakt Kreiensen-Holzminden-Altenbeken im niedersächsischen Abschnitt und Sicherung und Eckanschlusses in Kreiensen	Teilweise Wiederherstellung der Zweigleisigkeit	Alternativ deutliche Beschleunigung der eingleisigen Strecke
N26	Durchbindung Paderborn - Northeim - Nordhausen (statt wie heute Umstieg in Bodenfelde und Northeim)	Beifahranlage in Bodenfelde	Flügelung des Zuges aus Paderborn in Bodenfelde
N27	Verdichtung zwischen Paderborn, Ottbergen und Holzminden auf Halbstundentakt		Ein Zug weiter in Richtung Holzminden, ein Zug weiter in Richtung Bodenfelde
N28	Stundentakt Bodenfelde - Northeim	Ggf. eine zusätzliche Kreuzungsmöglichkeit, abhängig vom genauen Fahrplankonzept	
N29	Beschleunigung Göttingen-Bodenfelde	Technische Sicherung von Kreuzungen und Bahnübergängen Vergrößerung von Kurvenradien	
N30	Vertaktete durchgehende RE-Verbindung Hannover - Goslar - Halle - Leipzig mit Flügelzug Goslar - Bad Harzburg	Ggf. Beifahranlage in Goslar	Verknüpfung der bestehenden RE-Linien Hannover - Bad Harzburg und Goslar - Halberstadt - Halle mit Verlängerung bis Leipzig
N31	Vertaktete durchgehende RE-Verbindung Göttingen - Goslar - Magdeburg		Dadurch Taktverdichtung in Kombination mit den Linien Paderborn - Kreiensen - Bad Harzburg und Hannover - Goslar - Halle im Abschnitt Kreiensen - Goslar - Halberstadt
N32	Zwei stündliche RE-Züge zwischen Hannover, Hildesheim und Goslar, einschließlich der Direktverbindung nach Halberstadt und Halle (siehe oben)		
N33	Umbau und Verdichtung des Angebots zwischen Hameln und Paderborn: Stündliche Verlängerung einer langsamen S-Bahn aus Richtung Hannover nach Paderborn mit Halt auf allen Stationen, dazu stündliche RE-Verbindung Hannover - Paderborn mit Halt südlich von Hameln nur in Bad Pyrmont und Altenbeken		
N34	Umsetzung des Lückenschlusses Elend - Braunlage	Neue Zweigstrecke der Harzer Schmalspurbahn	Touristischer Verkehr
N35	Halbstundentakt Bad Bentheim - Gronau	Ggf. eine zusätzliche Kreuzungsmöglichkeit, abhängig vom genauen Fahrplankonzept	
N36	Verändertes Angebotskonzept zwischen Hameln und Hildesheim: - Beibehaltung der stündlichen Direktverbindung Herford - Hildesheim, jedoch mit kurzem Aufenthalt in Elze und ohne Zwischenhalte bis Hildesheim Hbf (--> Anschluss in Hildesheim an RE Richtung Goslar) - Verlängerung der Linie N 66.b über Elze bis Hameln (--> Halbstundentakt Hildesheim - Hameln; Anschluss an RE nach Göttingen) - Verdichtetes Angebot über Stundentakt hinaus zwischen Rinteln und Hameln	Elektrifizierung Hameln - Elze; ggf. zusätzlicher Kreuzungsbahnhof zwischen Hameln und Elze	

N37	Reaktivierung Aurich - Abelitz (- Emden) mit Halbstundentakt	Reaktivierung für den Personenverkehr und Ausbau östlich von Abelitz, ggf. neuer Straßenbahnring in Aurich; gemäß Bahnplan Ostfriesland der VEJ	Bevorzugt als Regiotram mit Hybridfahrzeugen; gemäß Prio-1-Strecken des Bahnplans Ost-Friesland
N38	Reaktivierung Norden - Esens mit Anschluss von Benseniel im Stundentakt	Reaktivierung bzw. Neubau der Küstenbahn, abschnittsweise auf neuer Trasse, insbesondere im Abschnitt Esens - Benseniel; gemäß Bahnplan Ostfriesland der VEJ	Bevorzugt als Regiotram mit Hybridfahrzeugen; gemäß Prio-1-Strecken des Bahnplans Ost-Friesland
N39	Reaktivierung Varel - Zetel mit Stundentakt	Reaktivierung bzw. Neubau der Strecke, abschnittsweise auf neuer Trasse; gemäß Bahnplan Ostfriesland der VEJ	Bevorzugt als Regiotram mit Hybridfahrzeugen; gemäß Prio-1-Strecken des Bahnplans Ost-Friesland
N40	Stündliche Durchbindung des REs aus Richtung Bremen über Bremerhaven bis Cuxhaven; Einführung eines Halbstundentaktes zwischen Cuxhaven und Bremen	Elektrifizierung zwischen Bremerhaven und Cuxhaven Anpassungen der Bahnstreiglängen Mindestens eine weitere Kreuzungsmöglichkeit	
N41	Zusätzliche stündliche Regionalbahn Cuxhaven - Stade mit gutem Übergang zur S-Bahn in Stade und zusätzlichen Halten	Zusätzlicher Bahnsteig in Stade	
N42	Neue stündliche Regionalbahn Bremervörde - Stade - Himmelpforten	Reaktivierung zwischen Hasedorf und Stade	
N43	Neue stündliche Regionalbahn Bremervörde - Osterholz-Scharmbeck - Bremen	Reaktivierung zwischen Bremervörde und Osterholz-Scharmbeck mit Neubau des Abzweigs in Osterholz-Scharmbeck Zusätzlicher Bahnsteig in Bremervörde	
N44	Neue stündliche Regionalbahn Tostedt - Zeven	Reaktivierung der Gesamtstrecke	
N45	Verlängerung der Regio-S-Bahn von Nordenham bis Blexen	Reaktivierung und Elektrifizierung zwischen Nordenham und Nordenham-Blexen mit mindestens zwei Zwischenhalten	
N46	Verändertes Verkehrskonzept zwischen Wilhelmshaven, Oldenburg und Osnabrück: - Stündliche Direktverbindung Wilhelmshaven - Oldenburg - Bremen mit Regio-S-Bahn mit Halt auf allen Stationen - Zweistündliche Direktverbindung Wilhelmshaven - Oldenburg - Bremen - Hannover entweder mit RE oder IC (Halt nur in Sande, Varel und Rastede) - Stündliche Verlängerung des RRX7 von Osnabrück mit wenigen Zwischenhalten bis Oldenburg, zweistündlich im Wechsel mit RE/IC aus Hannover über Oldenburg hinaus bis Wilhelmshaven (Halt nur in Rastede, Varel und Sande) - Stündliche durchgehende Regionalzüge zwischen Oldenburg und Osnabrück mit zusätzlichen Halten z.B. in Oldenburg-Krusenbusch, Oldenburg-Osternburg - Zusätzliche RB-Züge zwischen Cloppenburg, Oldenburg und Varel mit Halt auf allen Stationen - Neue Linie Ankum - Bersenbrück - Osnabrück im Stundentakt mit Halt auf allen Stationen - Insgesamt Fahrzeitverkürzungen zur besseren Abstimmung und Stabilisierung in den Knoten Oldenburg und Osnabrück	Elektrifizierung Oldenburg - Osnabrück und anteiliger zweigleisiger Ausbau Dreigleisiger Ausbau Osnabrück-Eversburg - Osnabrück Hbf Zusätzliche Abstellanlagen östlich von Osnabrück Hbf Neue RB-Halte zwischen Oldenburg und Osnabrück Neuer Halt in Oldenburg-Ofenerdiek, ggf. Hahn-Lehmden Neuer Mittelbahnsteig in Sande Anhebung der Höchstgeschwindigkeit auf 140 km/h, wo mit vertretbarem Aufwand möglich	
N47	Zwei stündliche RB-Züge, idealerweise Halbstundentakt, auf der Strecke Bremen - Vechta - Bramsche - Osnabrück, beschleunigte Fahrzeiten	Dreigleisiger Ausbau Osnabrück Hbf - Osnabrück-Eversburg Zusätzliche östliche Abstellgleise in Osnabrück Zusätzliche Bahnsteige in Osnabrück (tief) Ausbau auf 120 km/h und zusätzliche Kreuzungsmöglichkeiten zwischen Delmenhorst und Hesepe Zweigleisiger Ausbau zwischen Hesepe und Osnabrück-Eversburg	
N48	Wunderline: - Stündliche schnelle Direktverbindung Leeuwarden - Groningen - Leer - Oldenburg - Bremen mit Halt zwischen Leer und Oldenburg nur in Bad Zwischenahn - Beibehaltung des geplanten RB-Stundentakts Groningen - Leer mit Verlängerung nach Emden - Stündliche Verlängerung der Regio-S-Bahn über Leer hinaus bis nach Papenburg - Beibehaltung des Stundentakts aus RE/IC von Norddeich über Bremen in Richtung Hannover - Stündliche Verbindung Westerstede - Westerstede-Ocholt - Oldenburg mit Regio-S-Bahn	Elektrifizierung Ihrhove - Groningen Weitere zweigleisige Abschnitte zwischen Oldenburg und Leer Reaktivierung Westerstede - Westerstede-Ocholt ggf. mit Elektrifizierung	
N49	Emslandstrecke: - Verlängerung Regio-S-Bahn aus Leer bis Papenburg (stündlich) - Weitere Taktverdichtung zwischen Meppen und Rheine mit zusätzlichem Stundentakt (ggf. Durchbindung bis Osnabrück oder Münster) - Halt des RE Emden - Münster in Ihrhove, ggf. andere Zeitlage	Neuer Wendebahnsteig und ggf. zusätzliche Weichen in Papenburg	
N50	Neue stündliche Regionalbahn Meppen - Haselünne - Essen (- Cloppenburg)	Reaktivierung zwischen Meppen und Essen	
N51	Neue stündliche Regionalbahn Friesoythe - Cloppenburg	Reaktivierung der Gesamtstrecke, zusätzlicher Bahnsteig in Cloppenburg	

N52	Neue stündliche Regionalbahn Syke - Eystrup mit Ausrichtung auf die Anschlüsse an beiden Endpunkten	Reaktivierung der Gesamtstrecke	
N53	Neue stündliche Regionalbahn Diepholz - Sulingen - Nienburg (Weser) mit Einbindung in die Knoten Diepholz, Sulingen und Nienburg (Gesamtfahrzeit < 60 Minuten)	Reaktivierung und Wiederaufbau der Gesamtstrecke, Anpassung der Streckengeschwindigkeit auf erforderliches Niveau für Höchstfahrzeit	
N54	Reaktivierung Bassum - Rahden im Stundentakt (RB-Linie mit wenigen Zwischenhalten)	Reaktivierung und Wiederaufbau der Gesamtstrecke, zusätzlicher Bahnsteig in Rahden	
N55	Stundentakt Nienburg - Minden - Bielefeld		
N56	Reaktivierung Bad Holzhausen - Bohmte mit folgendem Betriebskonzept: 1x stündlich RB Bohmte - Bad Holzhausen - Bielefeld (mit Kopplung an S-Bahn aus Rahden) 1x stündlich RB Lübbecke oder Preußisch Oldendorf - Bad Essen - neue Verbindungskurve - Osnabrück - Münster (Verlängerung der RB66)	Ausbau der Wittlager Kreisbahn für Personenverkehr und Elektrifizierung Beifahranlage in Bad Holzhausen Neue Verbindungskurve südlich von Bohmte zur Strecke nach Osnabrück Ggf. neues Bahnsteiggleis in Lübbecke	Strecke ist für Güterverkehr und touristische Züge reaktiviert
N57	Halbstündlicher Verkehr Nordhorn - Coevorden mit mindestens stündlicher Durchbindung bis Emmen	Elektrifizierung Nordhorn - Coevorden	
N58	Neuordnung des schnellen Regionalverkehrs zwischen Westniedersachsen, Ostwestfalen-Lippe und Hannover nach folgenden Maßgaben: - 1x stündlich RE Nordhorn - Rheine - Osnabrück - Hannover mit Nutzung der NBS Bielefeld - Hannover - 1x stündlich Verlängerung einer RRX-Linie über Bielefeld/Herford hinaus bis Hannover über NBS Bielefeld - Hannover - 1x stündlich RE Bielefeld - Osnabrück - Rheine (ggf. Lingen oder Meppen) - 1x stündlich RE Hannover - Minden - Bielefeld - 1x stündlich RE Hannover - Minden - Osnabrück ... bei gleichzeitiger Umsetzung des OWL-Konzepts für den RB- bzw. S-Bahn-Verkehr	Verbindungskurve bei Bad Bentheim Elektrifizierung Bad Bentheim - Nordhorn Verbindungskurve von der Strecke Osnabrück - Löhne - Hannover zur NBS Bielefeld - Hannover an geeigneter Stelle östlich von Löhne Einrichtung von Regionalbahnhöfen zwischen Bielefeld und Hannover an der NBS Zusätzliche Bahnsteiggleise im unteren Bahnhofsteil von Osnabrück Hbf	Idee der Bentheimer Eisenbahn
N59	Zweiter stündlicher Zug auf Haller Willem (Gesamtstrecke) mit Beschleunigung nordwestlich von Halle (Westf)		
N60	Übernahme des S-Bahn-Konzepts Ostwestfalen-Lippe gemäß Zielfahrplan NRW 2040	mehrere	
N61	Übernahme des S-Bahn-Konzepts Münsterland gemäß Zielfahrplan NRW 2040	Verschiedene Maßnahmen erforderlich, vgl. NRW-Zielfahrplan 2040	
N62	Taktverdichtung Wittmund - Wilhelmshaven auf 30 Minuten von Mo - Fr an Werktagen (wenigstens in HVZ) Verkürzung der Umsteigezeiten in Sande und Stabilisierung der Kurzwende in Esens durch Verlegung der planmäßigen stündlichen Zugkreuzung nach Jever Zusätzlich verstärkte Durchbindung von Zügen aus Richtung Esens in Richtung Oldenburg und zurück	Zusätzliche Kreuzungsmöglichkeiten in Jever und Wittmund Technische Sicherung/Aufhebung von Bahnübergängen zwischen Wittmund und Schortens-Heidmühle Neuer Mittelbahnsteig mit zwei Bahnsteigkanten in Sande Elektrifizierung von Gleis 2 in Sande Zusätzliche Weichenverbindung vom nördlichen Gleis der Umfahrung Sande in Richtung Heidmühle am Abzwei Weißer Floh Beifahranlage in Sande	
N63	Änderung des Regio-S-Bahn-Konzepts westlich von Bremen: - Verlängerung des Halbstundentakts zwischen Bremen und Hude bis Oldenburg mit zusätzlichem Halt in Drielake - Anbindung Nordenhams über eine beschleunigte Expresslinie mit Halt zwischen Hude und Bremen nur in Delmenhorst (stündlich)	Neuer Halt Oldenburg-Drielake	
N64	Beschleunigung des RE-Verkehrs Kassel-Halle im Bereich Eichenberg	Ausbau der Verbindungskurven, des Gleisdreiecks nördlich des Bahnhofs Eichenberg in Richtung Leinefelde in eine Zweigleisigkeit, d.h. Achse Eichenberg-Leinefelde (Hessen-Thüringen) und Göttingen-Leinefelde (Niedersachsen-Thüringen).	
N65	Wiederherstellung sämtlicher Ausweichgleise zwischen Kassel Hbf. und Eichenberg	Ausbau Gleisanlagen/Bahnsteige zur Ausweiche/Überholung/Kreuzung in Hann. Münden, Gertenbach und Witzenhausen, insbes. auch im Hinblick auf immer wieder notwendige Umleitungen für den Fernverkehr als Ausweichstrecke zur Schnellfahrstrecke zwischen Kassel und Göttingen.	
N66	Beschleunigung Streckenausbau Halle-Kasseler-Bahn	Ausbau zwischen Eichenberg und Halle (Saale) zur Geschwindigkeitserhöhung	
N67	Verdichtung der RB87 zwischen Göttingen und Bebra auf einen 30 Min.-Takt, dadurch Verkürzung des Aufenthalts in Eschwege; Einbindung in die Knoten Eichenberg und Bebra.	Bau eines weiteren Bahnsteigs in Eschwege (Stadtbahnhof/Kopfbahnhof). Dadurch können durchgehende Züge, teils in überschlagernder Wende fahren und es können gleichzeitig Züge in Eschwege enden. Beseitigung der Eingleisigkeit im Bereich Eschwege-Niederhone, durchgängige Zweigleisigkeit zwischen Eschwege und Einfädelung Eschwege-West.	